



Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas L. Paulus
Dekan der Juristischen Fakultät
Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D.
Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
insbes. Völkerrecht
Direktor der Abteilung für Allgemeines
Völkerrecht

Seminarankündigung

Im WS 2025/26 veranstaltet Herr Prof. Dr. Andreas L. Paulus ein Blockseminar zum Thema:

„Gilt das Völkerrecht noch?“

Ob Thomas Franck, der 1970 fragte „Who killed Article 2 (4)?“, oder der ehemalige Bush jr. und Trump-Berater John Bolton, der das Völkerrecht als Ansammlung irrealer Wunschvorstellungen betrachtet – das Völkerrecht muss sich schon immer Fragen nach seiner Rechtsqualität stellen. Gegenwärtige Herausforderungen wie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der Nahost-Konflikt mit dem Terrorangriff der Hamas auf Israel vom 7.10.2023 sowie dessen breiten Gegenangriff mit der fast vollständigen Zerstörung des Gaza-Streifens und dem „präemptiven“ Schlag gegen das iranische Atomprogramm, die Klimakrise, aber auch global zu beobachtende autokratische Tendenzen verbinden sich mit rückläufigen Menschenrechtsgarantien, welche mit der Erosion internationaler Organisationen einhergehen. Das gilt insbesondere für die Vereinten Nationen als der Kern der Weltfriedensordnung seit dem Zweiten Weltkrieg, mitsamt ihrem weitgehend handlungsunfähigen Sicherheitsrat. So überrascht es nicht, wenn etwa die aktuelle Medienberichterstattung fragt, ob das Völkerrecht überhaupt noch existiere und etwas zur Lösung von Problemen beizutragen habe.

Ausgehend von grundlegenden Aspekten wie Rechtscharakter und -geltung des Völkerrechts widmet sich das Seminar einer Vielzahl an aktuellen Herausforderungen aus völkerrechtlicher Sicht. Hierbei sollen konzeptionelle Fragen und materielle Garantien des Völkerrechts, ebenso wie Aspekte der Durch- und Umsetzung von Völkerrecht auf internationaler sowie nationaler Ebene im Fokus stehen. Hinzu kommen spezifische Fragen rund um den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz als wesentlicher Bestandteil sowohl des internationalen Menschenrechtsschutzes, des Friedensvölkerrechts als auch des Rechts des bewaffneten Konflikts, aber auch Entwicklungen auf dem Gebiet des internationalen Umwelt- und Wirtschaftsrechts.

Eine verbindliche Anmeldung erfolgt **nach** der Vorbesprechung per E-Mail an intlaw@gwdg.de (Frau Kriebel). Dabei sind Art der Arbeit (Seminar-, Bachelor-, Master-, Proseminararbeit), Fachsemester, Studiengang, Schwerpunktbereich und gewünschter Ausgabetermin anzugeben.

Grundkenntnisse im Völkerrecht sind wünschenswert.

Leistungsnachweise: Seminararbeit in den Schwerpunktbereichen 1, 5 und 9 sowie vorbereitende Leistung, Bachelor- und Masterarbeit

Ablauf: Das Blockseminar mit Vortrag zum Thema der Arbeit wird am 29. und 30.01.2026 im Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek, 13. Stock des Blauen Turms, stattfinden.

Vorbesprechung: **Donnerstag, 10.7.2025, 16:15 Uhr**
Seminarraum der Völkerrechtsbibliothek, 13. Stock des Blauen Turms
(Eingang im 12. Stock)